



CASA LUMINO – ENTSCHEIDUNG ZUKUNFT

Der BLB Vorstand hat im Juni 2019 entschieden, die Casa Lumino **mittelfristig nicht mehr für den BLB Kernauftrag zu nutzen** und die Geschäftsleitung beauftragt, entsprechende Planungsschritte einzuleiten.

Im Jahr 1955 kaufte der Bibellesebund die "Pension Iris" in Locarno-Monti. Auf dem Gelände standen zwei Gebäude: die "Bella Rossa" (Saisonmitarbeitende) und die "Bella Vista" (Gästezimmer & Versammlungsraum). Die Pension entwickelte sich zum christlichen Erholungsheim und der BLB führte Bibelwochen sowie Kinder- und Jugendlager durch. Im Jahr 1990 entstand der Neubau "Casa Lumino" mit 28 Zimmern. Dafür wurde die "Bella Rossa" abgerissen und die "Bella Vista" wurde zur Betriebsleitungs- und Saisonmitarbeiterunterkunft.

Während 29 Jahren beherbergte die Casa Lumino Tausende von Gästen und war ein grosser Segen für die Arbeit des Bibellesebundes im Bereich Familienferien und Seminarangebote. Während dieser Zeit wurden viele Herausforderungen gemeistert und auf Veränderungen mit entsprechenden Massnahmen reagiert.

Die Themen "Veränderung" und "Entwicklung" sind stetige Begleiter der BLB Leitung in den verschiedensten Bereichen und der Umgang mit personellen und finanziellen Ressourcen beschäftigt den BLB Vorstand regelmässig. Uns ist es ein Anliegen, unsere Ressourcen möglichst zielsicher und verantwortungsbewusst einzusetzen, auf Veränderungen zu reagieren und wo möglich neue Chancen zu nutzen.

In diesem Zusammenhang beschäftigt sich der VS/GL seit rund vier Jahren mit zwei grossen Themenfeldern rund um die Zukunft der Casa Lumino:

1) Entwicklung Marktumfeld, Tourismusbranche und Kundenverhalten

Die Einflussfaktoren auf die Übernachtungszahlen in Hotelbetrieben sind vielfältig. Das Wetter und schwankende Währungskurse sind nur zwei der Faktoren, die sich in den letzten Jahren negativ auf die Casa Lumino ausgewirkt haben. Konkurrenzangeboten im Ausland (Familienhotels, christliche Ferien am Meer, ...) können wir nur wenig entgegenhalten und immer weniger Kunden entscheiden sich längerfristig für ein Hotel und bleiben diesem treu. So verzeichnen wir über Jahre einen stetigen Rückgang der Übernachtungszahlen (mit einzelnen Ausnahmen). Für Hotelexperten ist klar: Die Casa Lumino ist mit ihrer Bettenzahl zu gross, um klein zu sein und zu klein, um gross zu sein. All diese Tatsachen zeigen sich in der Wirtschaftlichkeit des Betriebes. Seit Jahren ist dieser defizitär und muss mit Spendengeldern gestützt werden (Betrieb, Unterhalt, Rückstellungen, Abschreibungen). Mit dieser Ausgangslage ist eine zukünftige Entwicklung der Casa Lumino schwierig.

2) Anstehender Unterhalt mit hohen Investitionen

Für eine weitere längerfristige Betriebsphase der Casa Lumino wären hohe Investitionen nötig.

- Erweiterter Unterhalt: Lift, Pooltechnik, Küche, ...
- Qualitätssicherung: Zimmermöblierung, Teppiche, ...
- Auflagen von Ämtern: feuerpolizeiliche Massnahmen, ...
- Schäden, die auf Baumängel zurückzuführen sind
- Das Gebäude "Bella Vista" mit der Betriebsleiterwohnung muss dringend renoviert werden.

Folglich ergaben sich grundlegende Fragen, die beantwortet werden mussten:

- Wollen wir auch in Zukunft ein eigenes Gästehaus für Seminar- und Ferienangebote betreiben?



- Gehört die Beherbergung von Individualgästen zu unserem Kernauftrag > der grösste und wesentlichste Teil der CL-Übernachtungen
- Ist es in Zukunft noch unsere Aufgabe, die damit verbundene hohe Arbeitslast und den Finanzbedarf zu leisten?
- Setzen wir zukünftig unsere inhaltliche Stärke (Angebote) ohne operative Verpflichtungen (betreiben eines eigenen Gästehauses) um?
- Nutzen wir die Möglichkeit, unsere Seminar- und Ferienangebote in "externen Betrieben" durchzuführen?

Die aktuelle Betriebsleitung kann den strategischen Entscheid des Vorstandes vom Juni 2019 nachvollziehen. Sie hat jedoch aufgrund der dadurch fehlenden persönlichen Perspektive und dem Wegfall der Möglichkeit die Casa Lumino konzeptionell und baulich weiterzuentwickeln, ihre Anstellung im August per Ende Jahr gekündigt und steht für eine weitere Saison nicht mehr zur Verfügung.

In der Folge prüfte die Geschäftsleitung zusammen mit dem Vorstand intensiv verschiedene Szenarien. Gespräche mit Experten, Beratern und möglichen Betriebsleitern für eine weitere Saison wurden geführt. Letztere im Bewusstsein, dass es sich auf der Basis des bereits gefällten Strategieentscheides, nur um eine Betriebsleitung ad interim handeln würde. Das erwies sich als äusserst schwierig.

Die Durchführung der geplanten und ausgeschriebenen BLB Angebote 2020 spielte für uns in der Entscheidungsfindung in dieser herausfordernden Ausgangslage eine zentrale Rolle. Mit dem **Hotel Paladina** der Stiftung "Gott hilft" in Pura (TI) fanden wir einen geeigneten VCH-Partnerbetrieb, der fast sämtliche Angebote und Gruppenverträge des BLB und der Casa Lumino für die Saison 2020 übernehmen kann. Mit dem "Paladina" als Hotel-Partner für unsere BLB Angebote haben wir die Möglichkeit, unsere Kernkompetenzen des inhaltlichen Arbeitens in einem erweiterten Tätigkeitsfeld einzutragen und ein breiteres Kundensegment zu gewinnen, ohne die betriebliche Herausforderung, einen eigenen Hotelbetrieb führen zu müssen.

Diese genannten Entwicklungen, Entscheidungen und Möglichkeiten brachten den BLB Vorstand und die Geschäftsleitung zum Entschluss, **den Betrieb der Casa Lumino per Ende Saison 2019 einzustellen** und die BLB Angebote 2020 im Hotel Paladina durchzuführen.

Diesem Entscheid ging ein langes und zähes Ringen voraus und wir haben diesen im Gebet und sehr gut bedacht, gefällt. Das bedeutet aber auch, etwas loszulassen, was für die meisten mit sehr schönen Erinnerungen verbunden ist. Das fällt einigen verständlicherweise nicht leicht. Gleichzeitig eröffnet dieser Schritt aber auch neue Chancen und Möglichkeiten, unseren BLB Kernauftrag fokussierter wahrzunehmen.

Die BLB Geschäftsleitung wurde beauftragt, zusammen mit einem Team von Immobilienexperten verschiedene Möglichkeiten der Umnutzung oder des Verkaufs des Geländes, bzw. der Häuser zuhanden des Vorstandes auszuarbeiten.

Der BLB Vorstand erachtet diese weitreichenden und tiefgreifenden Entscheidungen **als richtigen und wichtigen Strategieschritt für die Zukunft des BLB** in einem sich stetig verändernden Umfeld. Wir sind überzeugt, dass diese Veränderung neue Möglichkeiten zur Umsetzung unseres Kernauftrags bringen wird. Diesen Weg beschreiten wir mutig, im Vertrauen auf Gott und sind gespannt, was Neues daraus werden wird.

Carola Koch
Präsidentin Bibellesebund Schweiz

Markus Giger
Geschäftsleiter Bibellesebund Schweiz